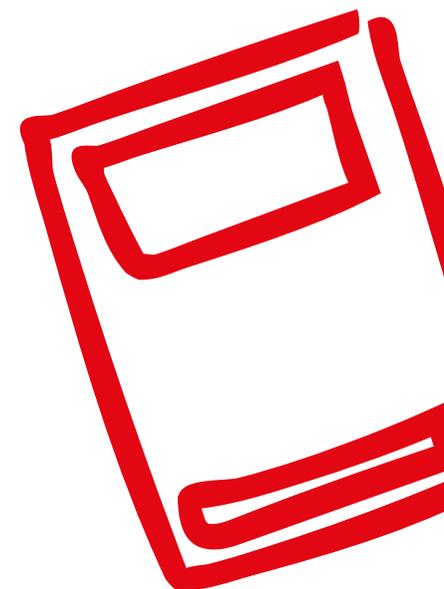
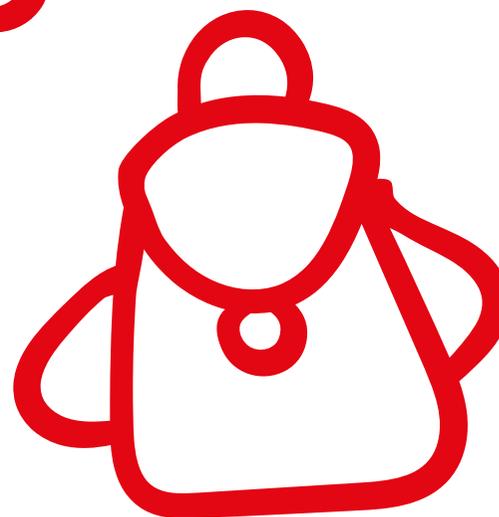
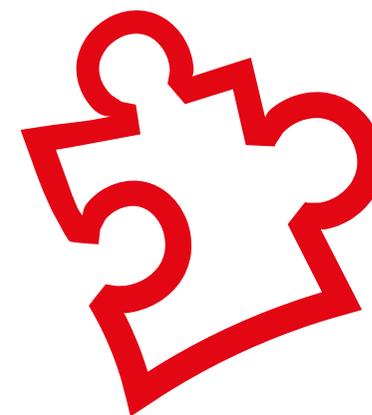
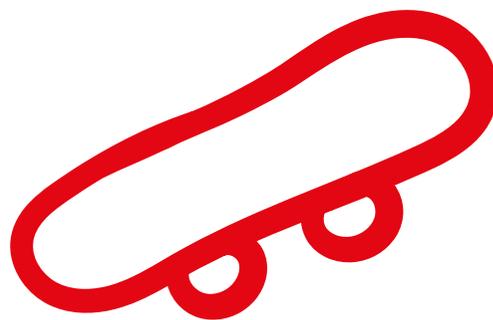
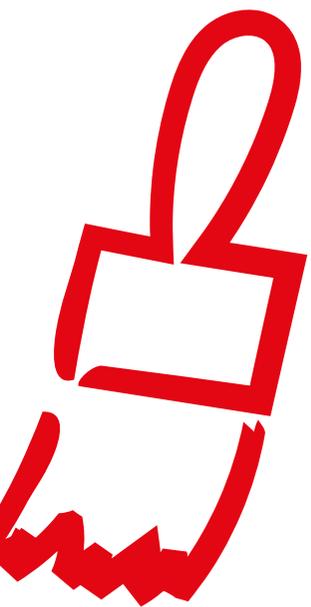


Geschäftsbericht 2023



Leistungs- und Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023
der BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH

Inhalts- verzeichnis

• Vorwort des Geschäftsführers	3	• Pädagogische Arbeit an den Standorten & pädagogische Fortbildungen	20
• Vorwort der Stadt Wien – Schulen	5	• Pädagogische Begleitung und Beratung	21
• Prinzipien und Ziele	6	• Vernetzungstreffen Sommer 2023	21
• Organigramm	7		

Zentralbereich 8 – Operational Management, Finanzen & Personal

• Bilanz	9
• Kurzfassung Gewinn- und Verlustrechnung	10
• Integrierte Managementsysteme	11
• Internes Kontrollsystem	12
• Das Jahr in Zahlen	12
• Erlöse	13
• Personalaufwand	13
• Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	14
• Betriebliche Aufwendungen	14
• Finanzen und Liquidität	15
• Investitionen und Abschreibungen	15
• Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens	15

Geschäftsbereich 16 – Wiener Schulen & Freizeitpädagogik

• Zahlen von Wiener Schulen & Freizeitpädagogik im Jahr 2023	17
• Wachstum	19
• Lehrgang zur Assistenz der Freizeitpädagogik	19
• Einsatz von Zivildienern	20

Geschäftsbereich 22 – Wiener Ferien

• Summer City Camps 2023	23
• Unterjährige Camps und schulautonome bzw. schulfreie Tage	24
• Sommerferienbetreuung am Bildungscampus	25
• Weiterentwicklung „Ferien in Wien-Portal“	25

Stabstelle Recruiting 26

Gleichbehandlung 28 & Antidiskriminierung

Impressionen von 30 OVS Am Kaisermühlendamm

• Kochkurs	31
• Projektgarten	32
• Schüler:innenzeitung – Von der Idee zur Entwicklung des „Kaiser-Schmarrn“	33
• Tanzprojekt	35

Vorwort des Geschäftsführers

Das Geschäftsjahr 2023 war stark geprägt durch Diskussionen über die Zukunft der schulischen Freizeitpädagogik und damit auch der BiM – Bildung im Mittelpunkt als Unternehmen.

Ausgelöst wurden diese Diskussionen durch eine im ersten Halbjahr 2023 veröffentlichte Planung einer Gesetzesnovellierung zur Einführung von „Assistenzpädagog:innen“ an ganztägigen Schulen, die inhaltlich wie organisatorisch das Ende einer eigenständigen Freizeitpädagogik in der bestehenden Form bedeutet hätten und die Existenzgrundlage der BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH massiv gefährdeten.

Zunächst war weitgehend unklar, wie der Übergang vom bestehenden bewährten System in dieses neue System erfolgen und vor allem ob, in welcher Form, mit welchen Bedingungen und in welchem Ausmaß die jetzigen Dienstverhältnisse der Mitarbeiter:innen der BiM – Bildung im Mittelpunkt übernommen werden sollten.

In meiner Verantwortung als Geschäftsführer für das Unternehmen und dessen Mitarbeiter:innen sowie im Sinne gut funktionierender, qualitativvoller Ganztagschulen waren mir daher in dieser Diskussion vor allem drei Anforderungen an jedes neue System wichtig:

- Die Sicherstellung, dass die Arbeitsplätze aller Mitarbeiter:innen der BiM in der bestehenden Qualität und mit den bestehenden Rechten – insbesondere auch hinsichtlich Entlohnung und Arbeitszeit, Regelungen aus Betriebsvereinbarungen sowie individuelle Vereinbarungen wie Elternteilzeit oder Altersteilzeit – erhalten bleiben.

- Einen weiterhin gesicherten und funktionierenden organisatorischen Rahmen für die Arbeit der Freizeitpädagog:innen an ganztägigen Schulen sowie die Wahrung der bereits gut eingespielten Prozesse der Zusammenarbeit an den Schulen.

- Die Erhaltung und Stärkung der besonderen Qualitäten einer eigenständigen, vielfältigen Freizeitpädagogik, als Raum einer offensiv und selbstbewusst gestalteten Diversität, und den damit verbundenen wertvollen Beitrag zur Öffnung von Schulen im Hinblick auf die sozialen Lebensrealitäten von Kindern.

Vorerst konnte eine Umsetzung des Vorhabens und damit eine kurzfristige Existenzgefährdung des Unternehmens abgewendet werden. An dieser Stelle ein großes Danke an alle Mitarbeiter:innen der BiM – Bildung im Mittelpunkt und deren großartigen, selbstbewussten und wirkungsvollen Einsatz für den Fortbestand einer eigenständigen Freizeitpädagogik und der BiM – Bildung im Mittelpunkt als Träger. Ebenso ein großes Danke unseren Bündnispartner:innen in der Stadt Wien, bei den Interessensvertretungen und Sozialpartnern (Arbeiterkammer, GPA, Sozialwirtschaft) sowie in den Schulen und bei den Eltern.

Die Diskussion über eine gute und sinnvolle Weiterentwicklung der schulischen Freizeitpädagogik wird jedoch weiterhin zu führen sein, auf der Basis der bewährten professionellen Systeme, die wir als BiM – Bildung im Mittelpunkt gemeinsam mit der Stadt Wien und den Wiener Schulen in den letzten Jahren entwickelt und aufgebaut haben – im Interesse des Unternehmens einerseits sowie einer qualitativvollen und vielfältigen Freizeitpädagogik und gut funktionierenden Ganztagschulen andererseits.

Ungeachtet dessen sind wir als Organisation im letzten Jahr wieder, in Folge des dynamisch steigenden Bedarfs an schulischer Tagesbetreuung in Wien, auf 2.500 Mitarbeiter:innen mit Ende 2023 weiter gewachsen.

Diesem immensen Wachstum des Bedarfs konnten wir nur auf der Basis der Zukunftsstrategien erfolgreich begegnen, die wir in den letzten Jahren entwickelt und umgesetzt haben, um dem allgemeinen Personalmangel im pädagogischen Bereich bedarfsorientiert zu begegnen. Konkret sind das die Positionierung als attraktiver Arbeitgeber, die Sichtbarmachung und Stärkung des Berufsbilds „Freizeitpädagogik“ als attraktives Arbeitsfeld, die Etablierung neuer unterstützender Funktionsgruppen, verstärkte Ausbildungskooperationen sowie eine strategische und operative Neuausrichtung unseres Recruitings. Diesen Erfolgsweg auch für die Zukunft abzusichern, wird gemeinsame Aufgabe des Jahres 2024 sein.



Mario Rieder
Geschäftsführer

Vorwort der Stadt Wien – Schulen

Liebe Leser*innen!

Als größte Schulerhalterin in Österreich auf Landes- und Gemeindeebene schafft die Abteilung Stadt Wien – Schulen (MA 56) täglich für über 126.000 Schüler*innen die Basis für einen bedarfsorientierten, modernen und qualitativ hochwertigen Schulbetrieb.

Ein zentraler Bestandteil dieser Lernumgebung ist die Versorgung mit einer qualitativ hochwertigen und pädagogisch wertvollen Freizeitbetreuung für alle Schulen mit schulischer Tagesbetreuung. Dies ist von großer Bedeutung, da eine abwechslungsreiche Freizeit es Kindern und Jugendlichen ermöglicht, verschiedene Aspekte und Perspektiven des täglichen Schulbetriebs kennenzulernen und gleichzeitig ihre individuellen Fähigkeiten zu entwickeln, zu stärken und auszubauen.

Die Bedeutung der schulischen Tagesbetreuung nimmt in urbanen Gebieten stetig zu, und wir arbeiten kontinuierlich an der Erweiterung unseres Angebots. Mittlerweile bieten mehr als 209 öffentliche allgemeinbildende Pflichtschulen in Wien eine schulische Tagesbetreuung an, um den Bedürfnissen von Schüler*innen und ihren Familien gerecht zu werden.

Mit der Einführung der Gratis-Ganztageschule hat sich die Stadt Wien verstärkt zum Ausbau der ganztägig verschränkten Betreuungsform entschieden und stellt dieses Betreuungsangebot seit dem Schuljahr 2020/2021 auch kostenlos zur Verfügung.

Die Freizeitbetreuung an fast allen Standorten wird von den Freizeitpädagog*innen der Bildung im Mittelpunkt GmbH übernommen. In den letzten Jahren wurden von ihnen, der BiM GmbH und der Abteilung große Flexibilität, Verständnis und Mehrleistung in vielen Bereichen abverlangt.

Trotz dieser Herausforderungen stand der tägliche Schulbetrieb für die Schüler*innen in gewohnter Qualität jederzeit zur Verfügung. Die vielen neuen Herausforderungen wurden hervorragend gemeistert, und die gute Zusammenarbeit wird auch weiterhin angestrebt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Freizeitpädagog*innen sowie Mitarbeiter*innen der BiM GmbH für ihre großartige Arbeit und ihren Einsatz bedanken.



Mag.ª Andrea Trattnig
Leiterin der Abteilung
Stadt Wien – Schulen
(MA 56)

Die BiM – Bildung im Mittelpunkt

Bei uns steht **Bildung im Mittelpunkt** – den ganzen Tag. Seit über 25 Jahren organisieren und gestalten wir als Einrichtung der Stadt Wien das freizeitpädagogische Angebot für Kinder im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung sowie Ferienbetreuung an öffentlichen Schulen in Wien.

Unsere Freizeitpädagog:innen **ermutigen und inspirieren Kinder lernend die Welt zu entdecken**. Sie fördern ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen und eröffnen ihnen Chancen durch beste Bildung. Seit unseren Anfängen im Jahr 1995 befinden wir uns in stetigem Wachstum. Heute betreuen über 2.500 Mitarbeiter:innen mehr als 35.000 Kinder an 152 Schulstandorten.

Für unsere Arbeit haben wir hohe **Qualitätsstandards** auf Basis von gesetzlichen Grundlagen und aktuellen pädagogischen Erkenntnissen entwickelt. Unser Angebot wird laufend gesellschaftlichen Entwicklungen und dem Bedarf angepasst.

Prinzipien und Ziele

Als BiM – Bildung im Mittelpunkt setzen wir uns in der pädagogischen Arbeit mit Kindern das Ziel ihnen **Chancen durch beste Bildung** zu eröffnen. Dabei orientieren wir uns an unseren **pädagogischen Leitlinien**. Jedes Kind ist etwas Besonderes, jedes Kind ist anders und auf seine individuelle Weise begabt. Kinder sind offen und entdecken lernend die Welt. Wir wollen Kinder dabei unterstützen und fördern, sie ermutigen und inspirieren.

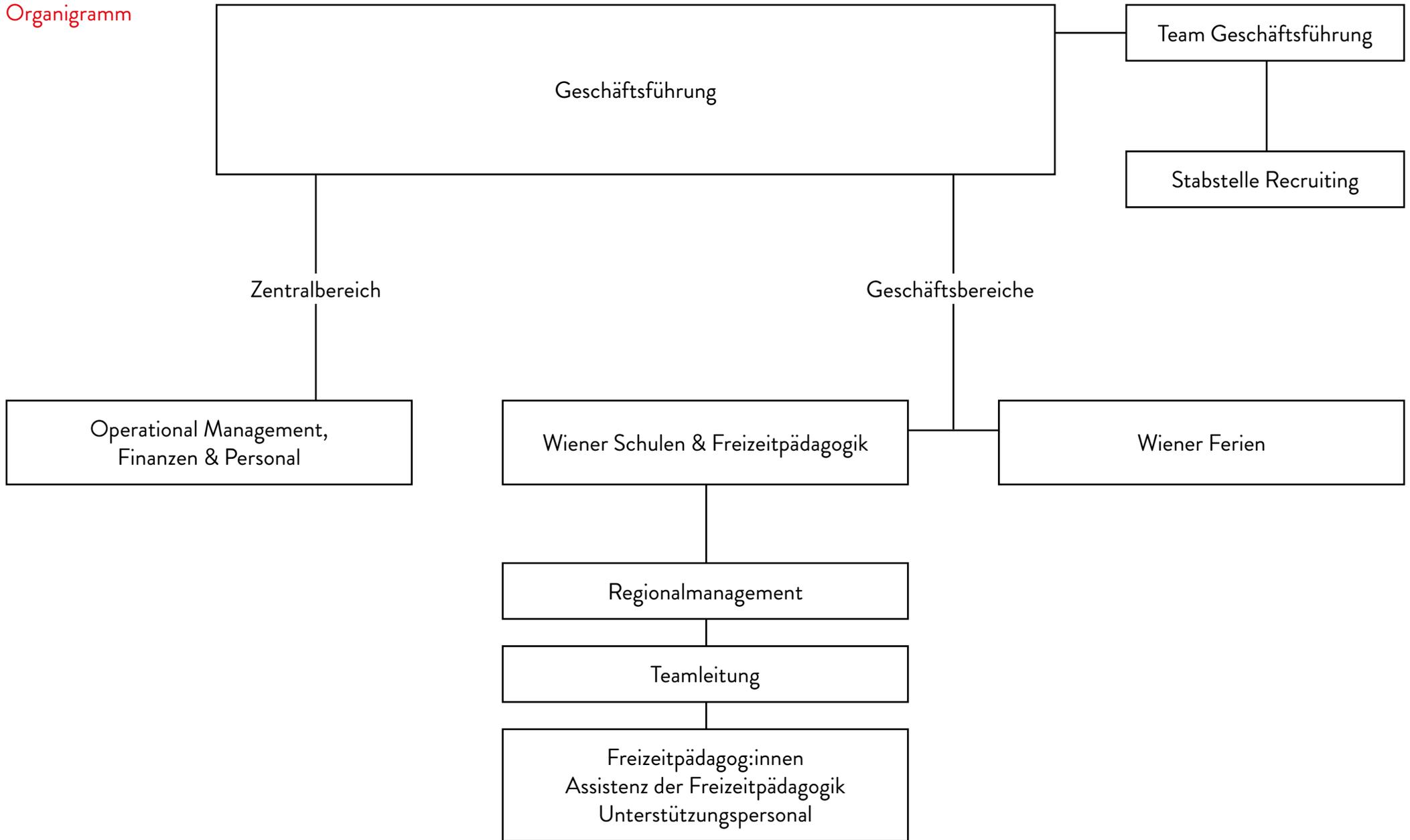
Wir gestalten Schule als Erfahrungs- und Freiraum des Lernens und als Ort der Begegnung, der von einer Beteiligungskultur geprägt ist. Wir schaffen ein pädagogisches Umfeld für soziales Lernen und individuelle Entwicklung. Ein pädagogisches Umfeld, das Raum für Freude, Spiel und Spaß, Identitätsbildung, Individualität und Vielfalt schafft.

Dabei orientieren wir uns an folgenden **Prinzipien**:

- Unterschiede kennen und bejahen lernen
- Benachteiligungen aufheben und Chancengleichheit ermöglichen
- Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt als individuelles wie gesellschaftliches Potenzial erkennen, das gefördert und gestärkt werden muss

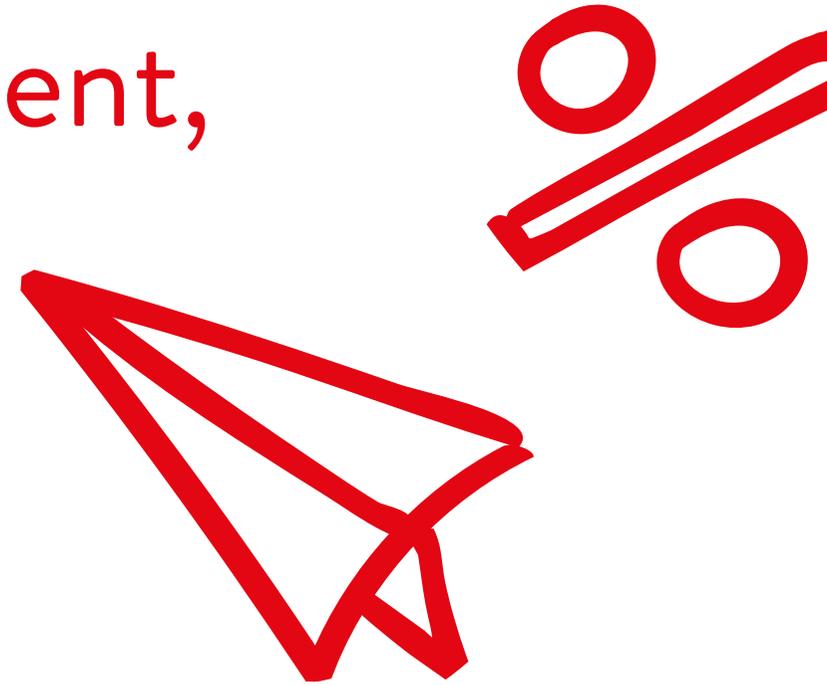
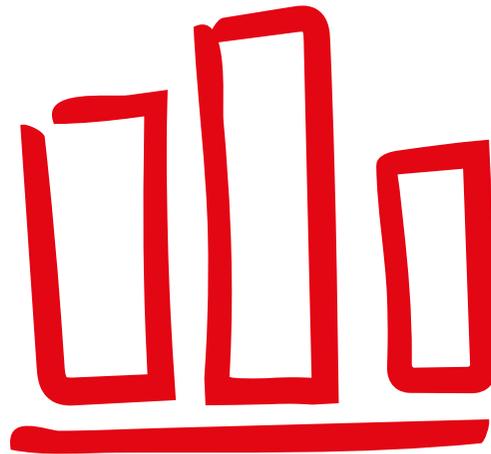
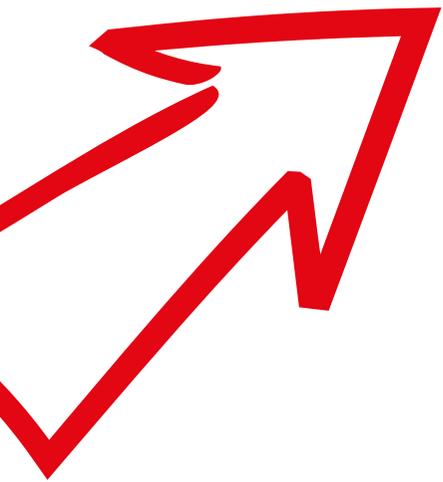
Diese Ziele können nur gemeinsam umgesetzt werden. Wir agieren daher in enger Zusammenarbeit mit den Schulen und der Stadt Wien (Magistratsabteilung 56), sowie in guter Partnerschaft mit Eltern, Hochschulen bzw. Aus- und Weiterbildungsinstituten und anderen Einrichtungen und Initiativen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

Organigramm



Zentralbereich

– Operational Management,
Finanzen & Personal



Bilanz

	31.12.2023 EUR	%	31.12.2022 EUR	%	Veränderung EUR	%
Anlagevermögen	2.167.884,96	3,6	2.016.506,90	4,3	151.378,06	7,5
Umlaufvermögen	58.281.465,35	96,3	45.110.224,12	95,6	13.171.241,23	29,2
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	77.210,69	0,1	40.281,12	0,1	36.929,57	91,7
Summe Aktiva	60.526.561,00	100	47.167.012,14	100	13.359.548,86	28,3
Stammkapital	35.000,00	0,1	35.000,00	0,1	0	0
Investitionszuschüsse	67.917,11	0,1	101.213,14	0,2	-33.296,03	-32,9
Rückstellungen	11.874.087,62	19,6	5.877.597,29	12,5	5.996.490,33	102
Verbindlichkeiten	48.477.426,27	80,1	41.082.816,71	87,1	7.394.609,56	18
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	72.130,00	0,1	70.385,00	0,2	1.745,00	2,5
Summe Passiva	60.526.561,00	100	47.167.012,14	100	13.359.548,86	28,3

Kurzfassung Gewinn- und Verlustrechnung

	2023 EUR	%	2022 EUR		%	Veränderung EUR	%
Umsatzerlöse	111.613.801,81	100	89.816.135,00		100	21.797.666,81	24,3
Sonstige betriebliche Erträge	75.502,41	0,1	137.260,73		0,2	-61.758,32	-45
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	288.990,36	0,3	230.953,61		0,3	58.036,75	25,1
Personalaufwand	109.927.557,66	98,5	87.851.878,11	*	97,8	22.075.679,55	25,1
Abschreibungen	201.521,75	0,2	144.060,69		0,2	57.461,06	39,9
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.923.202,18	1,7	1.488.014,66		1,7	435.187,52	29,3
Betriebsergebnis	-651.967,73	-0,6	238.488,66	*	0,3	-890.456,39	k. A.
Finanzergebnis	651.967,73	0,6	-238.488,66		-0,3	890.456,39	k. A.
Ergebnis vor Steuern	0,00	0	0,00		0	0,00	0
Ergebnis nach Steuern	0	0	0		0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0		0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0		0	0	0

*Im Abschlussjahr wurde eine Umgliederung vorgenommen, daher kommt es bei diesen Bilanzposten in der Darstellung im Jahr 2022 zu Veränderungen.

Zentralbereich

– Operational Management, Finanzen & Personal

Erstmalig kann auf ein Jahr als zusammengeführter Zentralbereich Operational Management, Finanzen und Personal zurückgeblickt werden.

Durch die Bündelung von Zuständigkeiten und Konsolidierung wurden Schnittstellen zu den Fachbereichen innerhalb des Zentralbereiches als auch zu den Geschäftsbereichen verbessert und vereinfacht. Die operativen Leistungs- und Unterstützungsprozesse der BiM können nun leichter geführt, koordiniert und kontrolliert werden.

Das Geschäftsjahr 2023 brachte einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung, gemeinsam mit der Stabstelle Recruiting, den Fachbereichen Operational Management, Finanzen und Personal konnte das IT-Projektmanagement den Prozess der Online Bewerbung vom Eintritt in die BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH und Aktivierung als Mitarbeiter:innen voll elektronisch mittels BMD Workflows gestalten. Diese Umsetzung führte zu einem optimaleren Einsatz von Ressourcen und einer Sicherung der Abläufe hinsichtlich möglicher Risiken. Die Beauftragung eines externen Datenschutzbeauftragten soll die Wichtigkeit der Einhaltung der DSGVO unterstreichen und die notwendige fachliche Unterstützung im Rahmen der weiter fortschreitenden Digitalisierung bieten.

Integrierte Managementsysteme

Compliance Management

Im Leistungsjahr konnte der Bekanntheitsgrad der Compliance Meldestelle erneut durch eine Erweiterung des Schulungskonzeptes gesteigert werden. Der Verhaltenskodex wurde präzisiert um vermeintlichen Missverständnissen entgegen zu wirken und führt, als fixer Bestandteil des Onboarding-Prozesses, zu einer gesteigerten Wahrnehmung der Unternehmenswerte bei neuen Mitarbeiter:innen.

Risikomanagement

Im Q4/2022 wurde die letzte von fünf Phasen im Rahmen des Projekts „Einführung eines Chancen- und Risikomanagementsystems in der BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH“ abgeschlossen. Im Geschäftsjahr 2023 stand nun die aktive Durchführung des geplanten Risikomanagementregelkreisellaufs und die Schulung sämtlicher Mitarbeiter:innen innerhalb des Unternehmens im Vordergrund. Letzteres diente zur Schaffung einer unternehmensweiten Etablierung eines Risikobewusstseins. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2023 hat die BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH einen umfassenden Risikomanagementprozess durchgeführt, der die Identifikation, Bewertung und Behandlung potenzieller Risiken umfasste. Dieser etablierte Prozess gilt in seiner Form nun der jährlichen Durchführung des Regelkreisellaufs. Der Risikomanagementzyklus wurde durch die Einführung dieses strukturierten Prozesses für die Risikoidentifikation und -bewertung gestärkt. Er ermöglicht eine klare Nachverfolgbarkeit und einen einheitlichen Ansatz zur Risikobehandlung in allen Abteilungen.

Internes Kontrollsystem

Im Rahmen der Einhaltung der regelmäßigen Anwendung des PDCA-Zyklus („Plan-Do-Check-Act“) wurden im Berichtsjahr zwei Prüfdurchläufe an 20 Standorten verteilt auf alle Regionen durchgeführt. Auch der Geschäftsbereich Wiener Ferien wurde geprüft, sowie das IKS der BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH selbst einer Systemanalyse unterzogen, um die Reifegradentwicklung seit der Einführung 2021 festzustellen.

Das Jahr in Zahlen

Bilanzsumme der BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH beträgt TEUR 60.527.

Das Anlagevermögen umfasst Sachanlagen TEUR 46 und immaterielle Vermögensgegenstände von TEUR 252 sowie Wertpapiere für TEUR 1.870.

Das Umlaufvermögen von TEUR 58.281 besteht zum größten Teil aus Bankguthaben als Notwendigkeit aufgrund der hohen Personalaufwände.

Das Eigenkapital besteht aus dem einbezahlten Stammkapital in der Höhe von TEUR 35 sowie dem Investitionszuschuss.

Die Rückstellungen betragen TEUR 11.874 und sind bis auf einen Betrag von TEUR 42 für Rechts- und Beratungsaufwand ausschließlich Personalarückstellungen. Aufgrund der stark steigenden Personalzahlen kam es zum 31.12.2023 zu einer notwendigen Erhöhung der Urlaubsrückstellung. Für 123 Mitarbeiter:innen gilt das alte Abfertigungsrecht, die Ermittlung der Abfertigungsrückstellung erfolgte nach der versicherungsmathematischen Methode unter Anwendung des Teilwertverfahrens mit einem Durchschnittszinssatz von 1,57 % auf einen Zeitraum von 10 Jahren.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt und sind von kurzfristiger Natur.

Erlöse

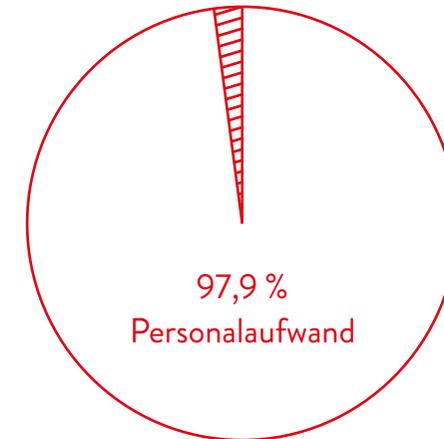
Im Bilanzjahr 2023 erzielte die BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH Umsatzerlöse in der Höhe von rund 112 Millionen Euro, das ist eine Steigerung von 24,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Im Abschlussjahr wurde erstmalig die Sommerbetreuung Bildungscampus an 5 Standorten durchgeführt, diese brachte einen Erlös in der Höhe von TEUR 49.

Erlöse im Rahmen der Personalbeistellung MA 11, MA 10	TEUR 377
Betreuung an Schulfreien Tagen	TEUR 34
Projekt Summer City Camps	TEUR 1.447
Wiener Ferien	TEUR 231
Sommerbetreuung Bildungscampus	TEUR 49
Betreuung MIA Elisabethplatz	TEUR 92

Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt rund 110 Millionen EUR, somit um 22,1 Millionen mehr als im Vorjahr, das ist eine Steigerung von 25,1 %. Im Verhältnis zum Gesamtaufwand macht somit der Personalaufwand 97,9 % aus.

Personalaufwand im Verhältnis zum Gesamtaufwand



Darin enthalten sind Gehälter, Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben und Pflichtbeiträge, Supervision und Fortbildung sowie Kosten für die Inanspruchnahme von Personalbereitstellung.

Es wurden im Abschlussjahr Bruttogehälter von über TEUR 86.000 ausbezahlt, das sind um rund 16 Millionen mehr als im Vorjahr. Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer:innen während des Geschäftsjahres betrug 2.278.

Bei uns stehen die Kinder im Mittelpunkt, 2023 haben auch die Mitarbeiter:innen der Bildung im Mittelpunkt GmbH einen freudigen Beitrag dazu geleistet. Es wurden 96 Kinder geboren und durchschnittlich pro Monat 96 Elternkarenzen und Familienzeitbonus in Anspruch genommen, um 64 weniger als im Vorjahr. Davon machten 9 Männer Gebrauch, die Hälfte weniger als 2022. Bildung und Freizeitgestaltung wird abwechslungsreich durch Jugend und Alter, im Jahr 2023 war der:die jüngste Dienstnehmer:in 18 und der:die Ältteste 72 Jahre.

Die Beschäftigung von Dienstnehmer:innen nach längerer Arbeitslosigkeit oder älter als 50 Jahre wurde vom AMS Österreich mit TEUR 1.505 im Rahmen der Eingliederungsbeihilfe und Altersteilzeit mit Zuschüssen zu Lohn- und Nebenkosten gefördert, das ist eine Steigerung von 20,5 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH wurde als Zivildienststeinrichtung der Kategorie 3 zugelassen. Durch die zuständige MA 62 wurden ab Oktober 2023 bescheidmäßig 8 Zivildienstler zugesprochen. Rund TEUR 25 wurden bis Jahresende an Grundvergütung und Verpflegung geleistet.

Trotz Ende der Pandemie kommt es noch zur Zahlung von Vergütungen gemäß Epidemiegesetz, Sonderbetreuungszeit und Covid19-Risiko-Freistellung – in Summe TEUR 143.

Es traten 17 Mitarbeiter:innen die Pension an, im Zuge von Pensionierungen wurden TEUR 422 an Abfertigungen sowie für aktive Dienstnehmer:innen die ab dem Jahr 2003 eingetreten sind TEUR 1.229 an die Mitarbeitervorsorgekasse bezahlt. Insgesamt wurden rund TEUR 21.738 an Sozialabgaben abgeführt.

Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

In den Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen TEUR 289 sind Kosten für die inhaltliche Gestaltung TEUR 77 sowie Verpflegung TEUR 206 im Rahmen des Betreuungsangebotes der Ferienbetreuung sowie an schulfreien und schulautonomen Tagen enthalten.

Betriebliche Aufwendungen

Von den TEUR 1.923 sonstigen betrieblichen Auswendungen wurden TEUR 1.281 im Bereich IT, Telekommunikation und Digitalisierung eingesetzt. Darin enthalten sind die durch die MA 01 zur Verfügung gestellten IT-Hardwarezugänge zu den Thin Clients an den Wiener Schulen um die Nutzung der IT-Benutzerkonten samt Kommunikationstool zu ermöglichen. Die für die Personaleinsatzplanung anfallenden Lizenzkosten von ATOSS ASES steigen analog dem Personalzuwachs. Die IT-Betreuung und der Support sind ausgelagert.

Finanzen und Liquidität

Aufgrund der positiven Entwicklung der Finanzmarktlage und dem damit verbundenen Anstieg des Leitzinssatzes wurden nach Erstellung eines Liquiditätsplans Festgeldveranlagungen getätigt. Durch die Veranlagungsstrategie kam es zu Zinserträgen von TEUR 536.

Die BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH hat die von der Stadt Wien zur Verfügung gestellten Mittel stets mit Bedacht und kaufmännischer Sorgfalt eingesetzt, das Unternehmen war zu jeder Zeit liquide.

Bedingt durch die Finanzierungsstruktur der BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH sind mit keinen Liquiditätsrisiken des Unternehmens zu rechnen

Investitionen und Abschreibungen

Es wurden Investitionen in der Höhe von TEUR 250 getätigt, davon TEUR 201 im Bereich der EDV und Digitalisierung. TEUR 175 wurden im Berichtsjahr für die Optimierung und Weiterentwicklung des Anmeldeportals „Ferien in Wien“ investiert.

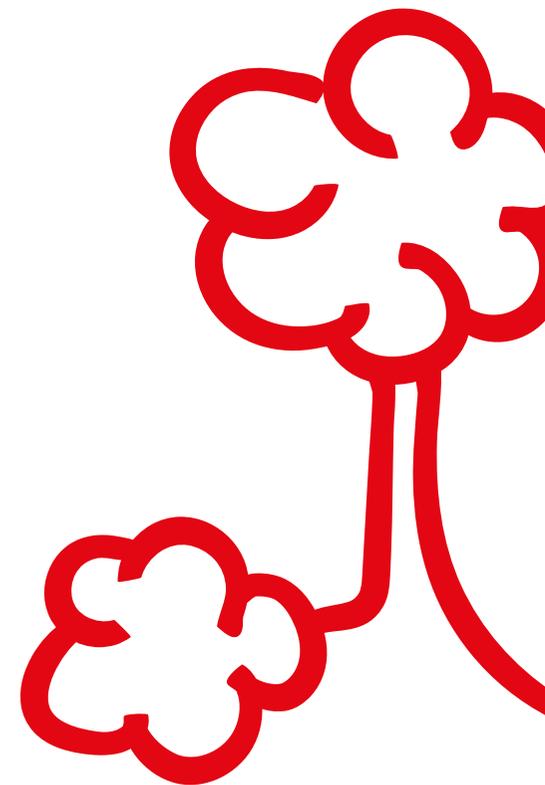
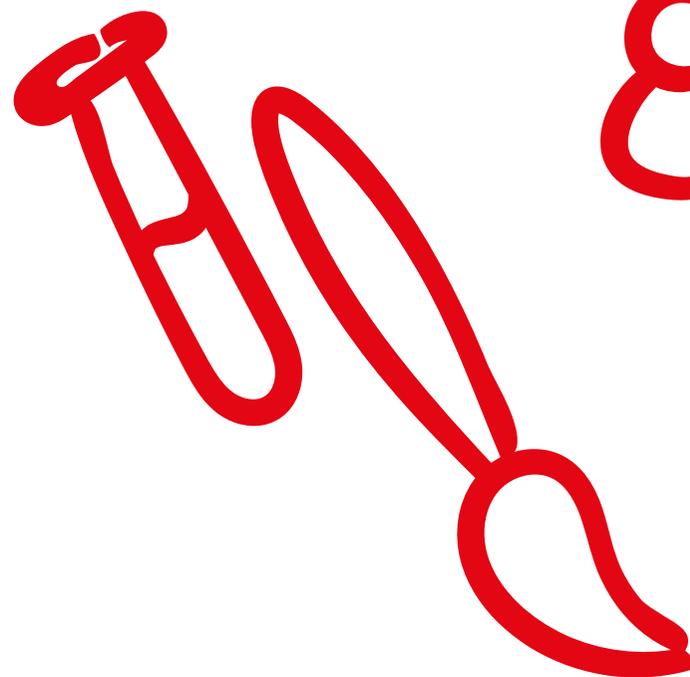
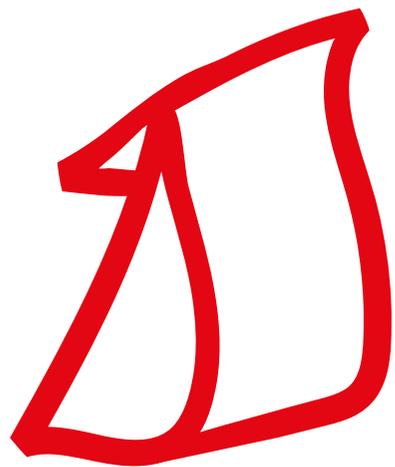
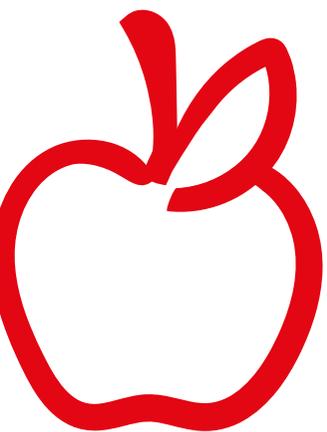
Rund TEUR 49 an geringwertigen Wirtschaftsgütern wurden sofort abgeschrieben.

Der Jahresabschluss 2023 wurde in Zusammenarbeit mit der GSB Gschwendtner Steuerberatung GmbH zur Gänze elektronisch erstellt und durch die ANA Wirtschaftsprüfungs und Steuerberatungs GmbH geprüft.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Aufgrund des weiteren geplanten Ausbaus von Ganztages-schulen und der schulischen Tagesbetreuung durch die Stadt Wien in den nächsten Jahren und der sich daraus ergebenden Beauftragung der BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH mit vermehrten öffentlich finanzierten Aufgaben kann zudem von einem kontinuierlichen positiven Wachstum des Unternehmens in den Folgejahren ausgegangen werden, wie auch in der mit der Stadt Wien als Auftraggeberin abgestimmten mittelfristigen Finanzplanung der BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH ersichtlich ist.

Geschäftsbereich – Wiener Schulen & Freizeitpädagogik 2023



Zahlen von Wiener Schulen & Freizeitpädagogik im Jahr 2023

12

Onboarding-Veranstaltungen

15

Zusatzfortbildungen im SJ
22/23

85.126

Stunden absolvierte
Gesamtweiterbildungen
für unsere
Freizeitpädagog:innen
in Stunden

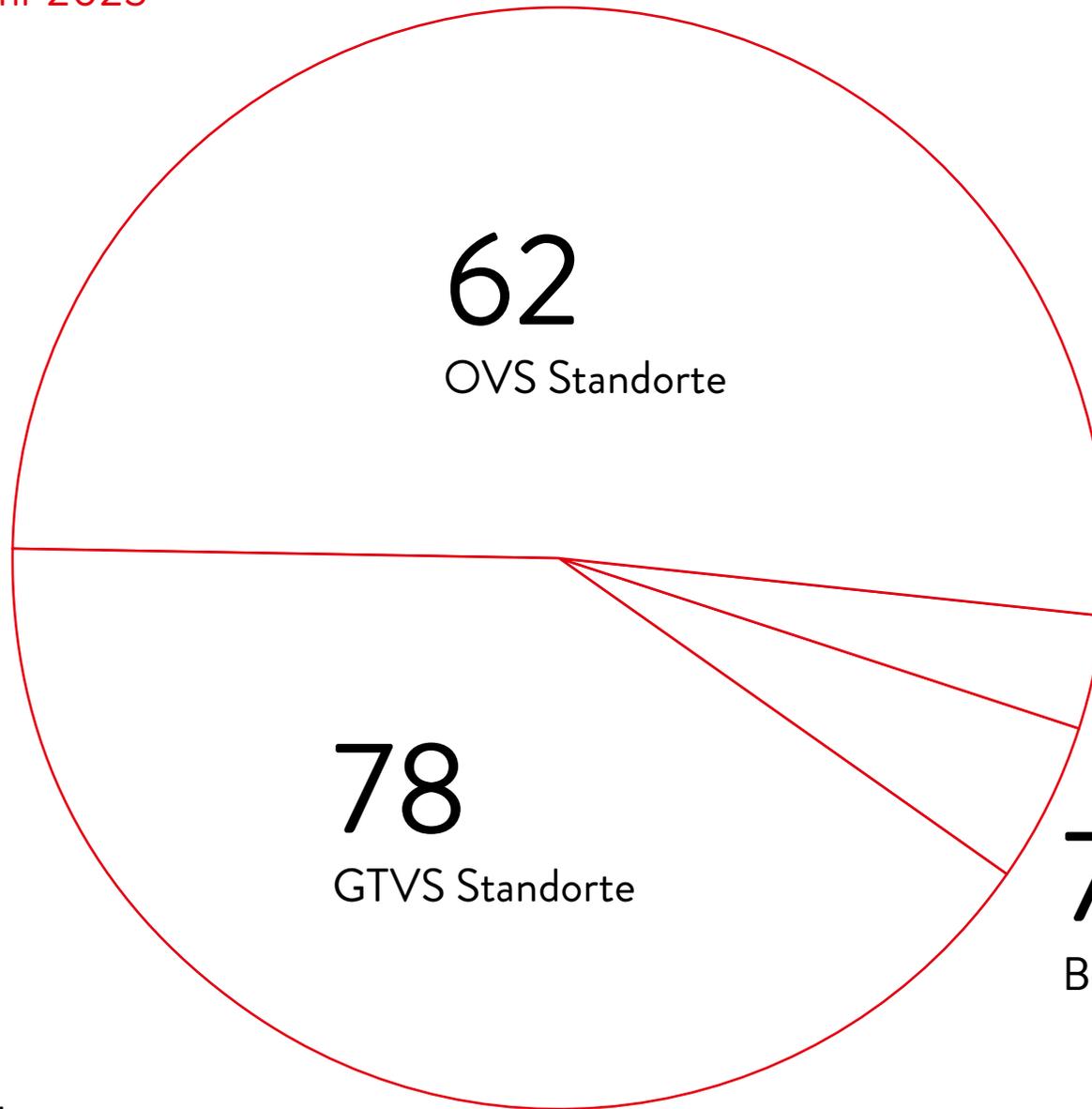
200

verpflichtende
Fortbildungsmodule

Zahlen von Wiener Schulen & Freizeitpädagogik im Jahr 2023

152

betreute Schulstandorte insgesamt



11

davon sind neu übernommene Standorte

Wachstum

Im Schuljahr 2023/24 übernahm die BiM – Bildung im Mittelpunkt die Betreuung 11 neuer Schulstandorte. Diese gliedern sich in drei OVS-, fünf GTVS und einen Standort mit beiden Schulformen, sowie zwei neue Bildungscampus-Standorte. Die Vorbereitungen für die Einführung der schulischen Tagesbetreuung an diesen Schulen starteten bereits im Schuljahr 2022/23, mit dem Aufbau einer guten Basis der Zusammenarbeit mit den Schulleiter:innen, der Beteiligung an gemeinsamen Elternabenden und der Auswahl der Teamleiter:innen inklusive deren Einschulung.

Bedingt durch das starke Wachstum und der damit einhergehenden Herausforderungen an bestehenden Schulstandorten, fanden vermehrt Gespräche vor Ort und Besuche bei Teamsitzungen statt, um dadurch die enge Zusammenarbeit mit den Standorten zu intensivieren sowie aufrecht zu erhalten.

Lehrgang zur Assistenz der Freizeitpädagogik

Im April 2023 startete in Kooperation mit den Wiener Volkshochschulen der erste von insgesamt vier Lehrgängen zur Assistenz der Freizeitpädagogik, einer neuen Funktionsgruppe, die von der BiM – Bildung im Mittelpunkt zur pädagogischen Entlastung vorwiegend im Bereich der Inklusion und Sonderpädagogik eingeführt wurde.

Assistent:innen der Freizeitpädagogik unterstützen in ihrer Funktion Freizeitpädagog:innen bei der Arbeit in Gruppen, insbesondere auch in Integrationsklassen bei der Betreuung von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf.

Sie unterstützen außerdem bei Aktivitäten wie Schulveranstaltungen oder Exkursionen im schulischen Alltag und wirken bei der Förderung von Mehrsprachigkeit und kultureller Vielfalt mit. Sie ermöglichen, gemeinsam mit den Freizeitpädagog:innen, den Kindern einen gut gestalteten Raum für Entwicklung, Wachstum und zum Wohlfühlen.

Die Ausbildung setzt besonderen Fokus auf ein duales Ausbildungssystem – das bedeutet Theorie und Praxis finden während des Lehrgangs parallel statt, beziehen und ergänzen sich aufeinander. Während in den Theorieeinheiten besonderes Augenmerk auf ein breites und fundiertes Wissen rund um freizeitpädagogische Grundlagen gelegt wird, können im Rahmen der Praxis Erfahrungen in der pädagogischen Arbeit im täglichen Schulbetrieb erworben werden.

Ende 2023 waren rund 140 fertig ausgebildete Assistent:innen der Freizeitpädagogik aus insgesamt vier Lehrgängen an den BiM Schulstandorten aktiv im Einsatz.

Einsatz von Zivildienern:

Als weitere Entlastungsmaßnahme sind seit Oktober 2023 erstmals acht Zivildienstleistende für die BiM – Bildung im Mittelpunkt tätig und unterstützen im Rahmen der sonderpädagogischen Betreuung an Bildungscampus-Standorten.

Pädagogische Arbeit an den Standorten & pädagogische Fortbildungen

Alle Freizeitpädagog:innen und Mitarbeiter:innen der BiM – Bildung im Mittelpunkt gestalten Schule als Erfahrungs- und Freiraum des Lernens und als Ort der Begegnung und pädagogisches Umfeld für soziales Lernen und individuelle Entwicklung, sodass Raum für Freude, Spiel und Spaß, Identitätsbildung, Individualität und Vielfalt geschaffen werden kann. Auf den nachfolgenden Seiten gibt es dazu einen praxisbezogenen Einblick sowie Impressionen, um die erwähnte Gestaltung durch unsere Mitarbeiter:innen aufzuzeigen und sichtbar zu machen.

Die pädagogischen Fortbildungen der unterjährigen Ferien (Herbst-, Semester- und Osterferien) zum Thema Sonderpädagogik & Inklusion umfassten im Jahr 2023 jeweils 30 – 35 Module. Die Mitarbeiter:innen konnten ihre Fortbildung aus dem Angebot, je nach Präferenz, frei wählen.

Die pädagogischen Fortbildungen im Sommer, Anfang Juli und Ende August 2023, standen im Zeichen der Themenschwerpunkte „Gesundheit & Ernährung“ sowie „Organisation, Management & Kooperation“. Zu diesen Themen standen insgesamt 50, ebenfalls frei wählbare, Module zur Verfügung. Die pädagogischen Fortbildungen wurden in Kooperation mit WienXtra – Institut für Freizeitpädagogik und der VHS – Wiener Volkshochschulen spezifisch für die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter:innen zusammengestellt.

Den 152 Teamleitungen wurden im Sommer speziell zugeschnittene Fortbildungen zum Thema Kommunikation, Umgang in Krisenfällen und Konfliktmanagement zur Verfügung gestellt.

Pädagogische Begleitung und Beratung

Das, im Schuljahr 2021/22 entstandene, Pilotprojekt der kollegialen Praxisbegleitung und Beratung fungiert weiterhin als Unterstützungsmaßnahme für unsere Freizeitpädagog:innen. Seit September 2023 sind insgesamt sechs Berater:innen an unseren BiM-Standorten unterwegs, um einerseits vor allem neue Mitarbeiter:innen tatkräftig in ihrer pädagogischen Arbeit zu unterstützen, sowie andererseits auch bei bereits erfahrenen Freizeitpädagog:innen neue Impulse zu setzen, um eine Weiterentwicklung zu fördern. Im Kalenderjahr 2023 wurden insgesamt 372 Begleitungen durchgeführt.

Vernetzungstreffen Sommer 2023

Nach den Einschränkungen in der Zeit der Pandemie konnte im Sommer 2023 erstmalig das Vernetzungstreffen der BiM – Bildung im Mittelpunkt organisiert werden.

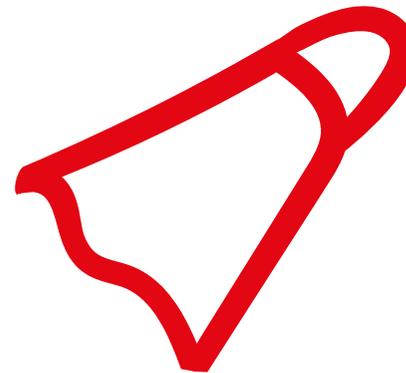
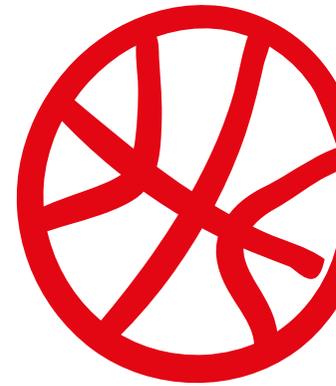
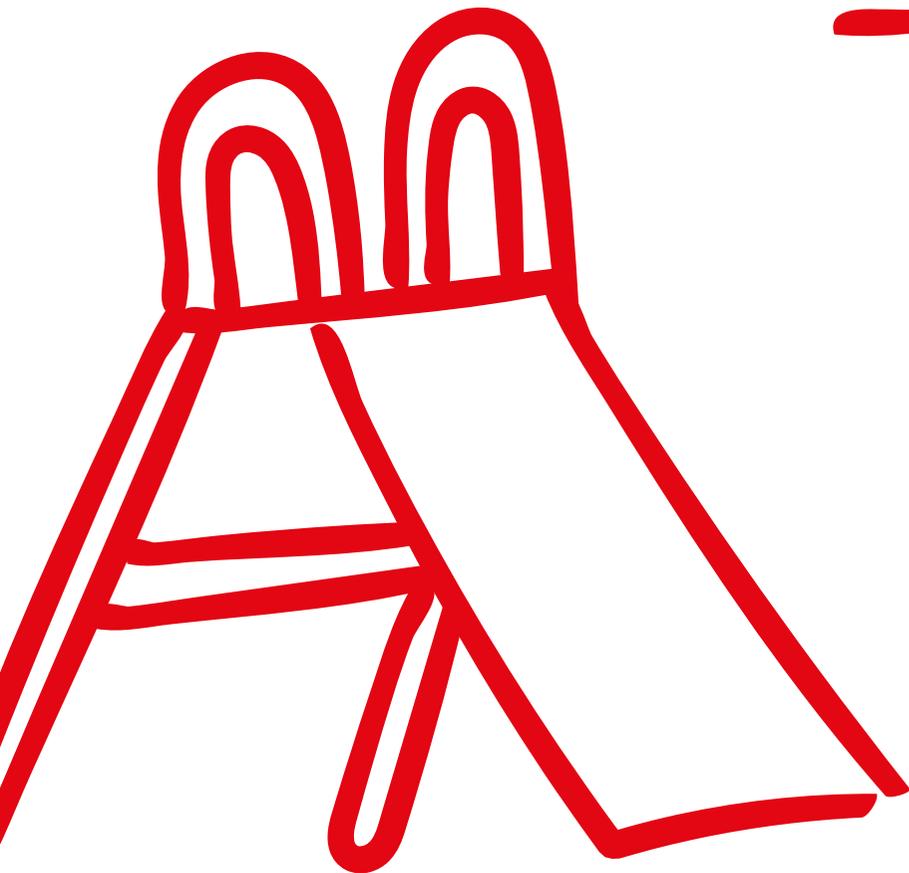
Der Grundgedanke dieser Veranstaltung basiert darauf, unseren Mitarbeiter:innen die Möglichkeit zu bieten, sich einerseits untereinander, andererseits auch mit Kolleg:innen der BiM – Zentrale auszutauschen und gemeinsam neue Ideen und Anregungen rund um ihren Arbeitsalltag zu finden.

Die Vernetzungstreffen fanden vom 10. Juli – 12. Juli 2023 sowie am 25., 29. und 30. August 2023 in den Räumlichkeiten der Pädagogischen Hochschule Wien statt.

Vormittags wurden die sogenannten Speed-Tagungen an insgesamt 15 Stationen gestaltet. Es gab sowohl Inhalte von Organisationen wie die Wiener Tafel, Wiener Frauenhäuser, Volkshilfe Wien oder Gourmet Kids, als auch selbst durchgeführte Stationen von BiM – Bildung im Mittelpunkt. Das Ziel der Speed-Tagungen ist in erster Linie Mitarbeiter:innen Ideen und Informationen für die tägliche pädagogische Arbeit in den unterschiedlichsten Bereichen anbieten zu können.

Am Nachmittag lag der Fokus auf der Vernetzung. Mit einer anfänglichen Moderation durch Kolleg:innen des Geschäftsbereichs Wiener Schulen & Freizeitpädagogik und vorgegebenen Themen, kam es schnell zu spannenden Gesprächen und einem anregendem Austausch zwischen den jeweiligen Schulstandorten.

Geschäftsbereich – Wiener Ferien



Geschäftsbereich Wiener Ferien

Der Geschäftsbereich Wiener Ferien organisiert einen wichtigen Teil der städtischen Infrastruktur, der darauf abzielt, schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen in Wien umfassende Ferienbetreuung anzubieten.

Diese Betreuung erstreckt sich über die Semester-, Oster- und Herbstferien, schulfreie und schulautonome Tage, die Sommerbetreuung an ausgewählten Bildungscampus-Standorten und die Sommerferien im Rahmen der Summer City Camps, das offizielle Sommerferienprogramm der Stadt Wien mit einer Vielzahl von Aktivitäten und Programmen für junge Wienerinnen und Wiener.

Summer City Camps 2023

Die Summer City Camps fanden bereits zum fünften Mal statt und stellten erneut ein Highlight im Ferienkalender der Stadt Wien dar. Vom 3. Juli bis zum 1. September nahmen über 9.000 Kinder und Jugendliche an mehr als 30 Standorten in Wien teil. Die Camps boten ein breites Spektrum an Aktivitäten, darunter tägliche Bewegungsaktivitäten, Ausflüge in die Natur, kulturelle Veranstaltungen sowie Workshops zu verschiedenen Themen wie Kreativität, Naturwissenschaft und Technik. Zusätzlich wurden Schwimm- und Radfahrkurse angeboten, um den Kindern eine vielseitige und bereichernde Erfahrung zu bieten.

Der Kostenbeitrag von 60 Euro pro Kind und Woche wurde bewusst niedrig gehalten, um allen Kindern die Teilnahme zu erleichtern. Auch für Geschwisterkinder und Obsorgeberechtigte mit geringem Einkommen gab es entsprechende Ermäßigungen, um Familien zu unterstützen. Besonderes Augenmerk galt der Inklusion und der Betreuung in Kleingruppen. Kinder mit Behinderungen erhielten professionelle Betreuung sowohl in inklusiv geführten Freizeitgruppen als auch in Kleingruppen, die auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnitten waren und dem erhöhten Bedarf gerecht wurden.

Gemeinsam mit der Magistratsabteilung 13 – Bildung und Jugend und den Partnerorganisationen Hi Jump, ZEIT!RAUM, Wiener Familienbund, ASKÖ WAT Wien, Interface, VHS Wien und Wiener Kinderfreunde gelang es, den teilnehmenden Kindern unbeschwerte Ferien zu ermöglichen.

Unterrichtliche Camps und schulautonome bzw. schulfreie Tage

In Anlehnung an den Erfolg der Summer City Camps organisiert die BiM – Bildung im Mittelpunkt auch unterjährige Feriencamps während der Semester-, Oster- und Herbstferien an ganztägig geführten öffentlichen Volksschulen in Wien. Im Jahr 2023 wurden über 5.100 Kinder an mehr als 30 Standorten betreut. Diese Betreuung ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Gesamtbetreuungsangebots von ganztägigen, öffentlichen Volksschulen Wiens und richtet sich an Schüler:innen, die für die schulische Tagesbetreuung angemeldet sind. Das Angebot richtet sich im Rahmen der Verfügbarkeit von freien Plätzen auch an Kinder anderer Schulen und Altersgruppen und bietet eine vielfältige Auswahl an Aktivitäten und Programmen.

Seit dem Schuljahr 2022/23 erhalten Kinder, deren Schulstandort von der BiM – Bildung im Mittelpunkt betreut wird, einen speziellen Buchungscode, der eine priorisierte Anmeldung in einer ersten Buchungsphase ermöglicht. Kinder mit Behinderungen, die Betreuung in inklusiver Form oder in der Kleingruppe benötigen, können weiterhin wie bisher in der ersten Buchungsphase buchen und benötigen dafür keinen Buchungscode.

Kinder bis 12 Jahre aus allen Wiener Schulen, deren Ferienbetreuung nicht durch einen Hortplatz gesichert ist, können im Anschluss, in einer zweiten Buchungsphase und ohne Buchungscode, frei gebliebene Plätze im Rahmen eines offenen Angebots nutzen und sich ebenfalls anmelden.

Die Betreuung der Kinder in Freizeitgruppen und inklusiv geführten Freizeitgruppen erfolgt durch Pädagog:innen der BiM – Bildung im Mittelpunkt. Kinder mit Behinderungen in Kleingruppen werden durch die Wiener Kinderfreunde betreut, die auch während der Summer City Camps ihre spezifische Expertise in diesem Bereich einbringen.

Die Betreuung an schulfreien oder schulautonomen Tagen findet ergänzend zur Betreuung im Rahmen des täglichen Schulbetriebs an über 150 öffentlichen, ganztägig geführten Schulen statt. Mehr als 1.400 Kinder haben in diesem Jahr die tageweise angebotene Freizeitbetreuung in Anspruch genommen.

Sommerferienbetreuung am Bildungscampus

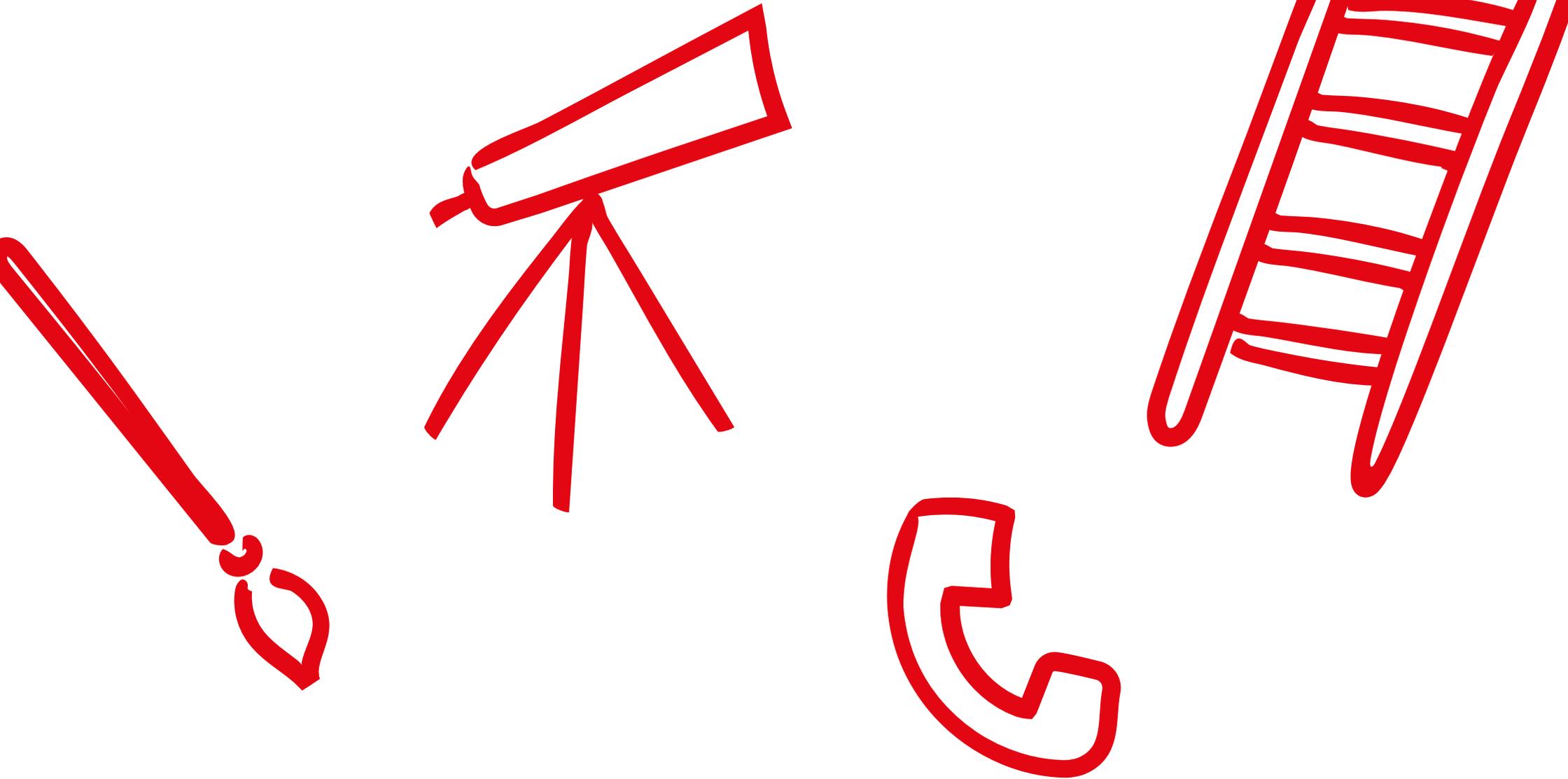
Ein neuer Auftrag der Stadt Wien an die BiM – Bildung im Mittelpunkt im Jahr 2023 war die Organisation von Sommerferienbetreuung an sieben Bildungscampus-Standorten im Rahmen des Ganzjahreskonzepts im Bildungscampus-Modell.

Diese Betreuungsform bot rund 300 Kindern, die bereits während des Schuljahres von Freizeitpädagog:innen der BiM – Bildung im Mittelpunkt betreut wurden, die Möglichkeit, auch während der Sommerferien maximal für sechs Wochen am Bildungscampus Standort ihre Tagesfreizeit zu verbringen. Das Betreuungsprogramm umfasste eine breite Palette an Aktivitäten, darunter Kunst und Kreativität, Bewegung und Motorik, Natur und Umwelt, Musik sowie forschendes und entdeckendes Lernen sowie ein Ausflugsangebot für alle Gruppen.

Weiterentwicklung „Ferien in Wien-Portal“

Im Frühjahr 2023 wurde auf www.ferieninwien.at erfolgreich ein Relaunch des Webauftritts und der Kund:innenumgebung durchgeführt. Dadurch wurde eine reibungslose Abwicklung der digitalen Anmeldungen zu allen angebotenen Betreuungsformen ermöglicht. Insbesondere das Projekt „Digitalisierte Anmeldung für Betreuung an schulfreien und schulautonomen Tagen“ konnte fristgerecht und reibungslos umgesetzt werden, und somit den Obsorgeberechtigten eine bequeme und zeitsparende Möglichkeit der Buchung bieten.

Stabstelle Recruiting



Stabstelle Recruiting

Die Stabstelle Recruiting wurde Ende 2022 gegründet und direkt der Geschäftsführung unterstellt.

Im 1. Quartal 2023 stand, im Zuge der Digitalisierung des Gesamtunternehmens, die Digitalisierung des Recruiting-Prozesses durch die Implementierung in BMD auf der Agenda. Wichtig war es dabei, die zentralen Abteilungen in den digitalen Arbeitsprozess einzubinden, um als Ergebnis den gesamten Recruiting-Prozess abteilungsübergreifend digitalisiert vorzunehmen. Dies ist mit Beginn des 2. Quartals gelungen und bedeutet, dass nunmehr alle Neuanstellungen auf digitalem Wege durchgeführt werden.

Im 2. Quartal rückte erstmals die Aufnahme der neu geschaffenen Funktionsgruppe der Assistent:innen der Freizeitpädagogik in den Fokus, um Freizeitpädagog:innen bei der Arbeit mit den Kindern zu unterstützen. In eigens dafür entwickelten Auswahlverfahren konnten aus hunderten Bewerber:innen 25 Personen für den ersten Lehrgang ausgewählt werden. Im Verlauf des Jahres 2023 wurden noch drei weitere Lehrgänge für die Assistenz der Freizeitpädagogik organisiert und aus einer Vielzahl an Bewerber:innen insgesamt über 130 Personen die Chance geboten, als Assistenz der Freizeitpädagogik durchzustarten.

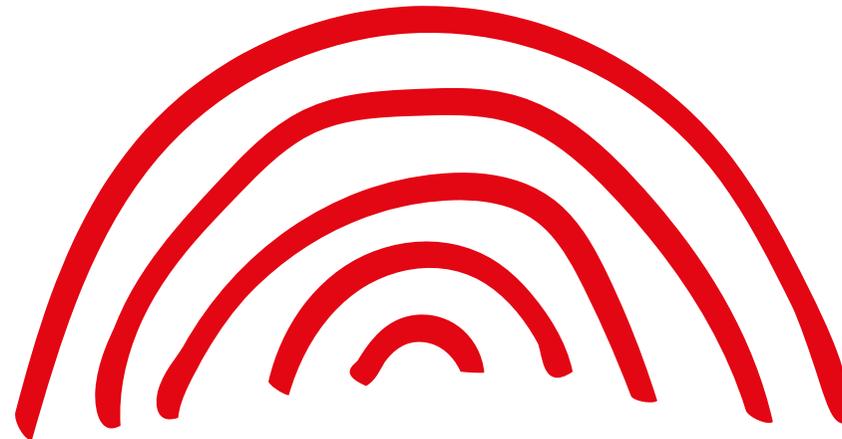
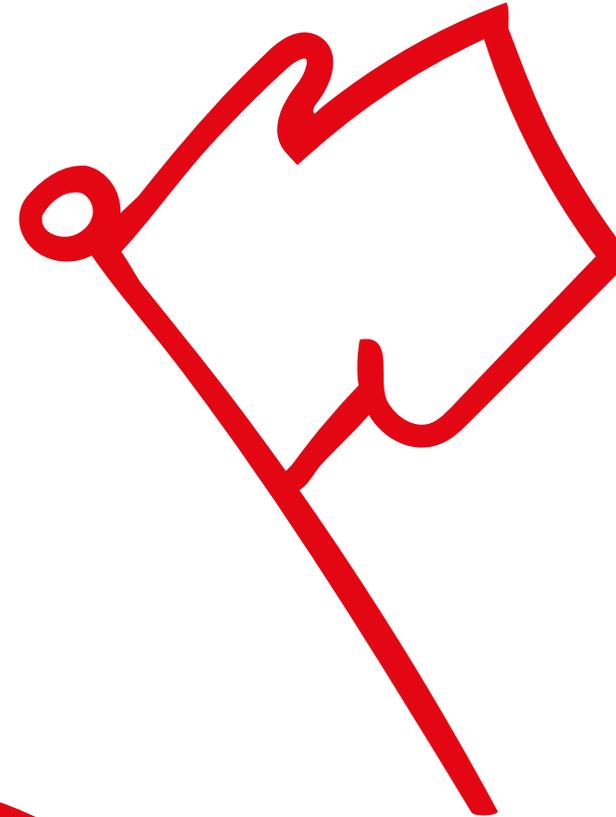
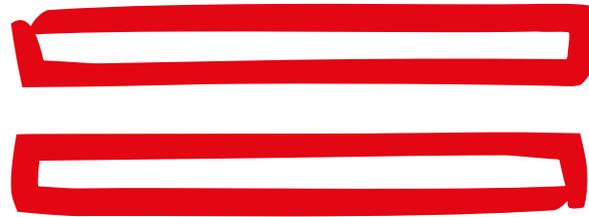
Neu zu besetzen war im Jahr 2023 auch die Sommerferienbetreuung an Bildungscampus-Standorten. Mit 35 Freizeitpädagog:innen und 35 Assistent:innen der Freizeitpädagogik konnte diese neue, von der Stadt Wien beauftragte, campusinterne Sommerferienbetreuung planmäßig durchgeführt werden.

Parallel dazu wurden Auswahlverfahren für Freizeitpädagog:innen durchgeführt. Von 1.127 Bewerbungen im Kalenderjahr 2023 konnten davon 478 Personen aufgenommen werden. Insgesamt fanden 87 Auswahlverfahren statt.

Auch in der Zentrale der BiM – Bildung im Mittelpunkt standen die Zeichen auf Wachstum, dementsprechend wurden etliche neue Mitarbeiter:innen für unterschiedliche Aufgaben in der zentralen Verwaltung erfolgreich angestellt. Zusätzlich wurden auch Mitarbeiter:innen für die Positionen als Anstaltsgehilf:innen und Pflegeassistent:innen gesucht und aufgenommen.

Gegen Ende des 4. Quartals wurde das Auswahlverfahren der Freizeitpädagog:innen angepasst und eine detailliertere Vorgehensweise bei der Beurteilung implementiert. Durch diese Neuerung können wir unseren eigenen hohen Qualitätsstandards- und Ansprüchen, vor allem im Sinne der Nachhaltigkeit sowie der Effektivität, gerecht werden.

Gleichbehandlung & Antidiskriminierung



Gleichbehandlung & Antidiskriminierung

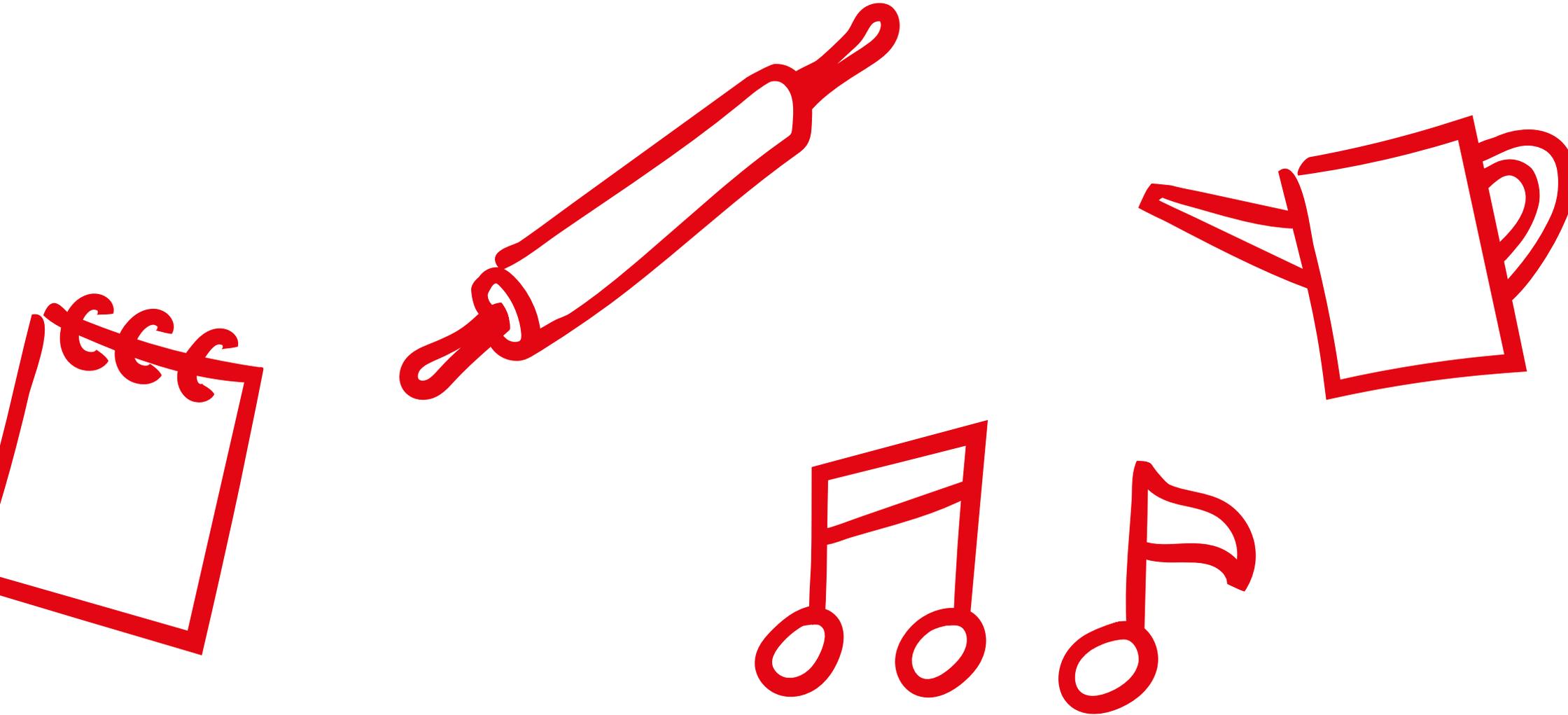
Die Stelle des Gleichbehandlungs- und Antidiskriminierungsbeauftragten dient als interne Anlaufstelle für alle Mitarbeiter:innen der BiM – Bildung im Mittelpunkt, die Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Alter, Behinderung, Religion, Weltanschauung, ethnischer Herkunft oder sexueller Orientierung am Arbeitsplatz erleben, beobachten oder vermuten.

Sämtliche Anliegen werden mit größter Seriosität und Diskretion behandelt und es wird versucht gemeinsam mit den Betroffenen Lösungen zu finden sowie Unterstützung anzubieten. Der Fokus im Jahr 2023 galt einerseits die Funktion des Gleichbehandlungs- und Antidiskriminierungsbeauftragten im Unternehmen sichtbar zu machen, um eine Bewusstseinsbildung hinsichtlich Gleichbehandlung und Antidiskriminierung zu fördern und andererseits sicherzustellen, dass die Gleichbehandlungsgrundsätze im Unternehmen eingehalten werden.

Darüber hinaus fördert der Gleichbehandlungsbeauftragte die Diversitätsarbeit der BiM – Bildung im Mittelpunkt. Einmal im Quartal findet ein Austauschtreffen der Diversitäts- und Gleichbehandlungsbeauftragten statt. Die Teilnehmerliste, des 2023 erstmalig stattfindenden Treffens, umfasst neben der BiM – Bildung im Mittelpunkt unter anderem auch die Wiener Volkshochschulen (VHS), Wiener Wohnen sowie die Volkshilfe.

Im Jahr 2023 wurde erstmalig für den Meritus Award eingereicht. Der Meritus Award trägt entscheidend zur Verbesserung der Situation von LGBTIQ+ Personen in Wirtschaft und Arbeitswelt in Österreich bei. Die BiM – Bildung im Mittelpunkt hat den Meritus Award in der Kategorie „Öffentlicher Sektor“ nicht gewonnen, jedoch konnte mittels des Kriterienkataloges aufgezeigt werden, dass das Unternehmen schon viele Maßnahmen für die Verbesserung von LGBTIQ Personen im Arbeitsleben setzt. Bemerkbar und sichtbar wurden diese Änderungen bei der Umsetzung gendergerechter Sprache, gezielten Fortbildungen und Schulungen sowie Richtlinien gegen Diskriminierung.

Impressionen von „OVS Am Kaisermühlendamm“



Kochkurs

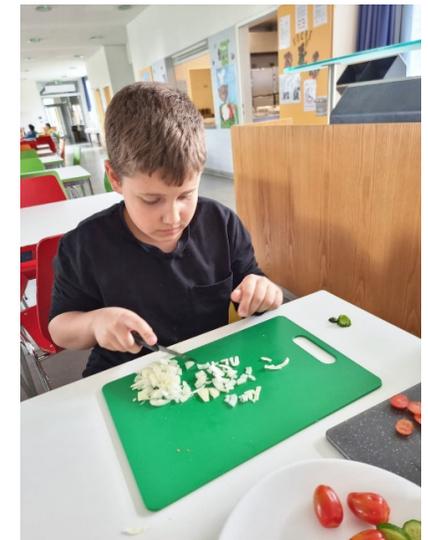
An unserer Schule haben wir jeden Mittwoch den sogenannten „aktiven Mittwoch“. Wir bilden zwei Gruppen aus vier Klassen. In regelmäßigem Abstand wird den Kindern der Zugang sowie der Spaß am Kochen und Backen vermittelt, ehe ein Gruppenwechsel stattfindet und die nächste Gruppe an die Reihe kommt. Beim Kochen und Backen können Kinder ihre Vorlieben besser kennenlernen. Das hilft ihnen spielerisch eine positive Beziehung zum Thema Essen und Nahrungsmittel aufzubauen. Im Koch- und Backworkshop setzen sich die Kinder mit der direkten Umwelt auseinander und verstehen durch das eigene Handeln die ökologischen Zusammenhänge besser, und können die Herkunft von Lebensmitteln, die täglich gebraucht und auch verbraucht werden, nachvollziehen.

Sobald Kinder selbst schneiden, rühren oder kneten dürfen, entwickeln sie auch eine Bindung zu ihren Mahlzeiten und betrachten Lebensmittel mit mehr Wertschätzung. Sie erfahren dadurch, wie viel Liebe, Zeit und Aufwand in der Zubereitung einzelner Gerichte steckt. Mit etwas Übung gehen Kinder sicher und geschickt mit den Küchenwerkzeugen um.

Es ist uns wichtig, dass Kinder verschiedene Nahrungsmittel kennen lernen, wissen welches Obst und Gemüse zu welcher Saison verfügbar ist und wie dieses zubereitet werden kann. Diese Erfahrung geschieht nicht nur im Rahmen des Kochkurses, sondern auch bei der gemeinsamen Jause, wo die Kinder selbstständig die Jause zubereiten und auch Obst und Gemüse schneiden.

Vor dem eigentlichen Start des Kochkurses haben wir in einem Elternbrief die Erziehungsberechtigten ausführlich inhaltlich informiert und ihr Einverständnis eingeholt. Um die für den Kochkurs benötigten Zutaten einkaufen zu können, wurden pro Kind 20€ gesammelt.

Unsere Vorbereitungsstunden haben wir dazu genutzt, Zutaten zu besorgen und Rezepte Schritt für Schritt selbst zu kochen, um eine kindgerechte Anleitung und Gefahrenprävention vorzunehmen, damit wir bestmöglich auf den Kursstart vorbereitet sind.



Projektgarten

In unserem Bildungsgrätzl-Projektgarten, der durch das Freizeitpädagogikteam geplant und aufgebaut wurde, finden verschiedene Naturprojekte gemeinsam mit den Kindern statt.

Der Schwerpunkt dieser Projekte liegt auf dem Erwerb und der Erweiterung von Natur- und Umweltkompetenzen sowie dem Verständnis der Wichtigkeit von Kreisläufen und intakten Lebensräumen.

Im März wird mit dem Vorziehen von Gemüsepflanzen begonnen, um im Sommer Obst und Gemüse ernten zu können. Bei den Pflanzungen lernen die Kinder verschiedene Gemüsepflanzen, Obstsorten und Blumen, inklusive deren spezieller Besonderheiten, während des Prozesses der Aufzucht, kennen.

Im Mai startet das Auspflanzen der Setzlinge ins Freie. Im Vorfeld bedarf es dazu einer guten Vorbereitung der Hochbeete.

Nach den Sommerferien und zu Beginn des neuen Schuljahres ist es nun möglich, die selbst gepflanzten Setzlinge zu ernten – sowohl Obst, Gemüse als auch Blumen.

Anhand eines angelegten Biotops können heimische Wassertiere direkt in ihrem natürlichen Lebensraum beobachtet werden.



Schüler:innenzeitung – Von der Idee zur Entwicklung des „Kaiser-Schmarrn“

Zunächst stellten wir uns die Frage: „Was ist wichtig bei so einem Projekt?“. Natürlich insbesondere Personen, die von der Idee überzeugt sind und sich somit unterstützend einbringen. In diesem Sinne fanden sich vergangenen Sommer zwei Kollegen zusammen und begannen, nach Abstimmung und Freigabe durch die Schulleitung, gleich mit der Umsetzung und Vorbereitung für das kommende Schuljahr.

Es war für uns besonders wichtig über ein jeweils zentrales Thema, das sogenannte „Thema des Monats“, sowie Schulprojekte der Klassen und Monatsabschnitte zu berichten. Ebenso sollte ein, einmal im Monat durchgeführtes, Interview enthalten sein, bei dem die Kinder selbst Personen aus der Schule interviewen und eigene Fragen stellen durften. Zusätzlich gibt es noch Platz für Neuigkeiten aus dem Schulparlament und eine extra Seite unter dem Namen „Spaßzone“ für Cartoons und Kinderrätsel.

Der Grundgedanke dieser Idee war, dass Kinder über Dinge schreiben und berichten, die sie beschäftigen oder ihnen wichtig sind. In kleinen Reporter-Teams sind Interviews mit Personen aus dem Schulteam z.B. unserer Teamleitung oder dem Küchenpersonal nachzulesen. Hier überlegen, sammeln und verschriftlichen die Kinder sämtliche Fragen selbstständig, damit auch eine echte Entfaltung möglich ist und die nötige Motivation ebenfalls angestachelt und gleichzeitig gewährleistet wird. Um authentisch zu bleiben, landen sämtliche Inhalte der Kinder auch tatsächlich so

in der Schülerzeitung – es wird lediglich darauf geachtet, dass keine Beleidigungen oder ähnliches vorkommen. Auf diese Art und Weise entstanden bereits tolle Berichte über Projekte aus dem freizeitpädagogischen Team, über Ausflüge, das Schülerparlament, über gemeinsam gefeierte Feste wie Halloween oder Fasching sowie über unsere Unterrichtsabschnittsfeier.

Neben dem teilweise großen Aufwand steht vor allem der Spaß der Kinder im Vordergrund und es ist gleichzeitig ein tolles Erlebnis, auch hinsichtlich der Selbstwirksamkeit, die eigenen erstellten Berichte nachzulesen und als fertiges Ergebnis zu bestaunen. Ein weiterer wesentlicher Aspekt, nämlich das Sichtbarmachen der tagtäglichen freizeitpädagogischen Arbeit gegenüber Eltern, wird dadurch ebenfalls abgedeckt und gewährt einen detaillierten Einblick in den Alltag der Schüler:innen sowie Pädagog:innen.

Die Schülerzeitung erschien bisher einmal im Monat, allerdings haben wir uns dazu entschieden die Veröffentlichung auf zwei Monate auszudehnen, damit Inhalte besser abgestimmt werden können, unter anderem unsere Unterrichtsabschnittsfeier.

Inhaltsverzeichnis

Seite 1.....Thema des Monats

- Zweiter Platz! Innovative Schulen (Seite 1)
- Besserwisser: Was bedeutet „innovativ“ (Seite 1)
- Das Erntedankfest in der OVS am Kaisermühlendamm (Seite 3)

Seite 4.....Schulprojekte

- Unser Schulgarten (Seite 4-6)
- Wir gestalten die Schule herzlich herbstlich (Seite 6-7)
- Gemeinsam über das stürmische Meer (Seite 8)
- Vom Kern zum Apfel (Seite 9)
- Andere Zeichnungen aus der Schule (Seite 10)
- Regeln für die Bärenklasse (Seite 11)

Seite 10.....Der Monatsabschnitt

- Vom Ich zum Du zum Wir! (Seite 10)

Seite 11.....Interview des Monats

- Die Freizeitpädagogin Sevcan im Gespräch mit Matthias aus der Bärenklasse (Seite 11)

Seite 12.....Das Schulparlament

- Im Schülerparlament vom 27.10.2023 (Seite 12)

Seite 13.....Spaßzone



2



Wir gestalten die Schule herzlich herbstlich

Um uns auf den Herbst einzustimmen haben die Bienenklasse und die Bärenklasse Vogelscheuchen gebastelt.

An einem Mittwoch haben wir über das Thema Getreide und Brot gesprochen.

Dabei wurde gelernt, wie aus dem Getreide am Feld Brot wird.

Gerade im Herbst wird das Getreide, aber auch das Gemüse geerntet.

Damit die Vögel nicht die Samen fressen werden Vogelscheuchen aufgestellt.

In diesem Sinne haben wir, die Bärenklasse und die Bienenklasse Vogelscheuchen angemalt zusammengeklebt und aufgehängt.

Es war ein großer Spaß, denn während die Kinder

gebastelt haben, hat der Freizeitpädagoge M-Jay die Geschichte vom Zauberer von OZ von L. Frank Baum erzählt.

(Reporter: M-Jay)

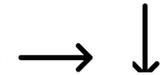
6

Die Spaßzone

Lernen, Lachen und Spaß

Schaffst du es folgende Wörter in unserem Kreuzworträtsel zu finden?

Kreuzworträtsel



- 1) Herbstferien
- 2) Kuscheldecke
- 3) Sturm
- 4) Herbst
- 5) Halloween
- 6) Drachensteigen
- 7) Laub
- 8) Igel
- 9) Kürbis
- 10) Vogelscheuche
- 11) Kastanienmännchen
- 12) Erntedankfest
- 13) Kaminfeuer
- 14) Eichhörnchen

V	F	O	P	H	E	R	B	S	T	F	E	R	I	E	N	X	L	M	B
F	V	A	K	D	W	A	N	U	N	O	M	Y	B	Q	C	N	O	K	
V	X	A	Z	S	T	U	R	M	S	T	S	H	Y	G	R	E	A	A	
K	U	S	C	H	E	L	D	E	C	K	E	L	Q	O	K	V	R	C	S
T	U	V	H	E	R	B	S	T	Q	S	T	J	U	I	T	F	N	Z	T
F	P	Z	U	U	R	U	H	E	R	P	T	X	V	M	B	I	T	O	A
R	X	D	H	A	L	L	O	W	E	E	N	F	E	I	N	E	E	I	N
C	Y	D	R	A	C	H	E	N	S	T	E	I	G	E	N	E	D	N	I
Y	L	V	P	C	P	H	G	H	L	P	N	Z	V	I	O	I	A	B	E
N	I	V	N	H	K	C	J	D	Q	O	K	U	M	Q	M	C	N	L	N
H	S	O	U	J	O	K	P	W	O	R	A	I	M	S	Q	H	K	A	M
Q	U	K	S	V	P	D	L	C	U	B	M	O	S	U	D	H	F	T	A
V	Y	K	S	A	U	E	U	I	O	L	I	V	E	T	Z	O	E	T	N
J	V	Z	E	I	H	L	H	B	D	A	N	I	T	A	D	R	S	F	N
L	A	U	B	O	S	L	W	T	E	T	F	J	K	I	H	N	T	O	C
B	U	K	S	I	G	E	L	U	E	T	E	W	E	W	Y	C	P	K	H
B	D	M	K	I	F	U	C	H	S	E	U	S	D	W	O	H	I	E	E
A	A	N	M	V	Y	L	A	N	T	R	E	X	O	S	W	E	L	W	N
K	U	R	B	I	S	K	A	G	O	F	R	X	J	J	U	N	Z	E	K
D	M	E	V	O	G	E	L	S	C	H	E	U	C	H	E	T	F	D	M

Witz des Monats

Beißt ein Mann in den Apfel und sieht ein Wurm. Sagt der Wurm: „Igit!!! Ein Mensch!!!“

Cartoon



13

Tanzprojekt

Am Nachmittag wird, im Rahmen des aktiven Mittwochs, ein Tanzprojekt angeboten.

Die Pädagog:innen bereiten gemeinsam die Tänze für die Kinder vor und gehen diese anschließend Schritt für Schritt mit den Kindern durch.

Die Kinder erfahren den Prozess vom Erlernen einzelner erster Schritte bis hin zu einem kompletten Tanz oder einer Choreographie. Sie können weiterhin selbst beobachten, wie Abläufe synchronisierter und besser durchgeführt werden.

Bei diesem Projekt wird sehr viel Wert auf das Rhythmusgefühl und die Zusammenarbeit beim Tanzen, speziell bei der Ausübung von Choreographien, gelegt. Die neu einstudierten Tänze und Choreographien werden von den teilnehmenden Kindern alle zwei Monate, im Rahmen der Unterrichtsabschnittsfeier, stolz allen anderen Kindern präsentiert.



Unsere Zentrale
Anschützgasse 1, 2. Stock
1150 Wien
+43 1 524 25 09 – 0
+43 1 524 25 09 – 30
office@bildung-wien.at
www.bildung-wien.at

Für die Summer City Camps
+43 1 524 25 09 – 46
info@summercitycamp.at
www.ferieninwien.at

Für die Ferienbetreuung
während dem Schuljahr (Herbst-,
Semester- und Osterferien)
+43 1 524 25 09 – 18
info@ferieninwien.at
www.ferieninwien.at

Impressum

Geschäftsbericht 2023
–Leistungs- und Tätigkeitsbericht
für das Geschäftsjahr 2023 der
BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH

Wien, Juni 2024

Medieninhaber und für den Inhalt
verantwortlich
BiM – Bildung im Mittelpunkt GmbH
Anschützgasse 1, 1150 Wien

Firmensitz: Wien
FN502272k
Handelsgericht Wien

Fotos
Seite 4: M. Rieder
Seite 5: C. Jobst
Seite 31–35: OVS Am
Kaisermühlendamm

Grafik Design
solo ohne – Studio für Gestaltung